



Die VW-Krise geht uns alle an!

Vor über einem Jahr wurde sie aufgedeckt. Managern aus der zweiten Reihe droht in den USA über 60 Jahre Haft. In Deutschland dagegen bedeutet die maximale Härte des Untersuchungsausschusses, Manager zu Hause zu interviewen, die nicht erscheinen. Bis heute müssen Winterkorn und die anderen Vorstände keinerlei Strafe fürchten. Doch es häufen sich die Indizien und Aussagen, dass sie von vornherein Bescheid wussten und den Betrug zur Profitmaximierung selbst initiiert haben. Und wie reagiert unsere Regierung? Verkehrsminister Dobrindt hat im Herbst persönlich ein Gesetz für Sammelklagen verhindert. Merkel hat sich jahrelang für die Verhinderung von schärferen Abgasgrenzwerten eingesetzt. So war die Leiterin der kalifornischen Umweltschutzbehörde CARB bereits 2010 verblüfft, wie genau Merkel über die „spezifischen Stickoxidprobleme der deutschen Hersteller“ informiert war. Die Bundesregierung vertuscht und legalisiert die kriminellen Machenschaften von VW.

Und was kam kurz nach der Aufdeckung der Verbrechen von VW heraus? Alle anderen machen es genauso. FiatChrysler steht deshalb mittlerweile vor Gericht und die italienische Regierung macht's wie die Deutsche. Sie hält ihre schützende Hand über den Konzern.

Unsere bürgerliche Demokratie ist also nichts anderes, als der Deckmantel für die Diktatur der

Großkonzerne über die ganze Gesellschaft. Jährlich sterben um die 430.000 Europäer an Dieselabgasen und anderen Feinstäuben*. Am Bohlweg werden jedes Jahr die zulässigen Grenzwerte für Stickoxide überschritten, mit gemessenen 40µg bei erlaubten 37µg. Stickoxide verursachen Erkrankungen wie Allergien, Asthma und Herz-Kreislaufkrankungen. Doch in Deutschland wurde kein einziger VW-Diesel aus dem Verkehr gezogen! Stattdessen versucht VW, sein Umweltimage mit Elektroautos aufzupolieren und gleichzeitig die Ausbeutung massiv zu steigern. Das Programm nennt sich „Together – Strategie 2025“.

Together heißt dabei: 30.000 Arbeitsplätze weg! Allein in Zwickau 700 Leiharbeiter entlassen! Arbeitsplätze die uns Jugendlichen fehlen. Gleichzeitig soll aus den Übriggebliebenen 25% mehr raus geholt werden. Schon 2015 schuf ein VW-Beschäftigter 349.659€ oder 16,4 Autos. In Zukunft soll jeder Kollege 20,5 Autos im Jahr bauen.

Together bedeutet auch: Keine Gewerbesteuern mehr an die Kommunen! Der Gipfel ist die Wiedereinführung der Kita-Gebühren! Außerdem, dass Gelder für Schulmaterial und die Stadtbibliothek Braunschweig (mit einem Jahresbeitrag von nun 15€ statt 12€) für den Verbraucher erhöht werden, um die 16 Millionen Euro Schulden aus fehlenden Steuereinnahmen

von VW auszugleichen. ABER: Fette Boni (2015: 63 Mio € laut Geschäftsbericht) und Straffreiheit fürs Management!

Wir fordern: Die Profiteure wie Piech, Winterkorn und Co. sollen mit ihrem Privatvermögen selbst für die Krisenlasten bezahlen!

Nicht zu schaffen? Die IG-Metaller haben in ihrem Kampf um die unbefristete Übernahme gezeigt, wer kämpft kann gewinnen. Die Jugend stand vorne dran. Aber jetzt, wo VW in der Krise ist? Die IGM-Führung beteiligt sich an der Vertuschung und vertritt die Entlassung von Leiharbeitern als angeblich notwendiges Übel. Die Gewerkschaftsbasis muss also eigenständig aktiv werden. VW ist wirtschaftlich geschwächt und versucht, das auf unserem Rücken abzuladen. Millionen Menschen sind direkt betroffen und wehren sich. Egal ob Kunde, Arbeiter oder Angestellter oder Umweltaktivist.

Wir sind unzählige und es ist wie im Fußball: Die größten Erfolge erzielen wir vereint, wenn wir es auf die Schwächen unseres Gegners absehen.

Um unsere Kraft auszuschöpfen, hat sich letztes Jahr das Internationalistische Bündnis gegründet. Es ist ein Zusammenschluss fortschrittlicher und revolutionärer Kräfte, mit dem Ziel, eine starke linke Einheitsfront gegen den Rechtsruck der Regierung aufzubauen. Gemeinsam ist uns die Solidarität mit Flüchtlingen, der Kampf gegen Faschismus und Rassismus und die linke Kapitalismuskritik. Zur kommenden Bundestagswahl tritt es als Internationalistische Liste/MLPD an. Im gemeinsamen Kampf um unsere Zukunft wollen wir uns stärken.

Wir Rebellen treten ein für die Revolution und den echten Sozialismus, als Alternative zur Herrschaft von Übermonopolen wie VW über die gesamte Gesellschaft.

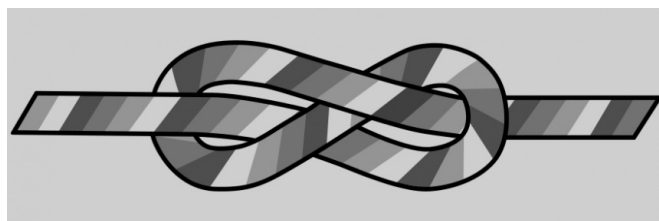
Wir sind aktiv im VW-Komitee für die Zukunft der Jugend und gegen die Abwälzung der Krisenlasten.

**Werden wir gemeinsam aktiv für unsere Zukunft und eine saubere Umwelt!
Mach mit im REBELL!**

*= Studie der Europäischen Umweltagentur, 2015



Internationalismus live - In Braunschweig hat der Rebell ein großes Fußballturnier mit Flüchtlingen und Jugendlichen aus dem Stadtteil organisiert



Unterstützt die Bewegung für ein Internationalistisches Bündnis gegen den Rechtsruck der Regierung!

Kein einziges grundlegendes Problem kann heute mehr ohne Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse gelöst werden. Doch das schafft keine Organisation, keine Partei oder Bewegung alleine!

www.internationalistische-liste.de

Hier kann man uns *Rebellen* treffen:

Vorstellungsabend: 15.2., 18 Uhr,
Mehrgenerationenhaus.

Protesttag gegen VW: 18.2., 14 Uhr

Kundgebung, Kohlmarkt,
17 Uhr "Von den Kampferfahrungen der Opelaner lernen", Brunsviga

Weltfrauentag: 8.3.17, 16.30 Uhr, Ringerbrunnen



Ortsgruppe Braunschweig

Kontakt: rebell.braunschweig@gmx.de